

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw'isten Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw'isten Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Bätern zu Münster, Sask., Canada.

5. Jahrgang No. 7

Münster, Sask., Donnerstag, den 9. April 1908.

Fortlaufende Nr. 215

Die Char- oder Leidenswoche.

In dieser Woche fallen alle Feste der Heiligen aus, damit unsere ganze Aufmerksamkeit auf das Leiden und Sterben des Heilandes sich concentriere, das hohe Geheimniß der unbegreiflichen Liebe Gottes, durch das die Erlösung der Welt vollbracht wurde.

Am Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Charfreitag wird die Leidensgeschichte des Herrn verlesen aus dem Evangelium des hl. Mathäus, Markus, Lukas und Johannes.

Am den drei Abenden vor dem Charfreitag singt die Kirche in ihren hl. Tageszeiten die Trauerlieder (lamentationes) des Propheten Jeremias, die sich direct auf den Untergang der hl. Stadt, indirect auf den Tod des Heilandes beziehen, das Verbrechen des Gottesmord Israels, wodurch die hl. Stadt endgiltig ihren Untergang besiegelte.

Der grüne Donnerstag erinnert an die Fußwaschung, die Einsetzung des hl. Altarsakramentes, die Todesangst Jesu im Delgarien, den Verrat des Judas die Gefangennahme des Herrn.

Diesen Tatsachen entsprechend entfaltet sich die h. Liturgie der Kirche, besonders in den Cathedral- und Collegialkirchen, wo hinreichende Kräfte vorhanden sind die Liturgie nach dem Rituale in all ihren Teilen, u. mit allen Gesängen auszuführen.

Am diesem Tage werden in der Cathedral von dem Bischofe, umgeben von einem Kranze von Diaconen und Priestern, mit ergreifenden Ceremonien die hl. Oelen geweiht, die bei der Spendung der Sacramente der Taufe, der letzten Oelung, der Firmung und Priesterweihe gebraucht werden. Auch die Altäre, Glocken und Kirchen werden mit diesen hl. Oelen gesalbt und dadurch consecrirt, geweiht und geheiligt.

Das hl. Grab wird eingerichtet und daselbst das hl. Sacrament zur Anbetung aufbewahrt, weil die Altäre entkleidet und ihres Schmuckes beraubt werden und der Tabernakel in diesen letzten Tagen der hl. Woche offen steht.

Am Charfreitag fällt das unblutige Opfer des neuen Bundes aus, damit wir

desto lebhafter an das blutige Opfer erinnert werden, das an diesem Tage der Herr am Stamme des Kreuzes vollbracht hat.

Die liturgische Feier bezieht sich darum ganz und gar auf den Tod des Herrn und die Enthüllung und Verehrung des hl. Kreuzes. Am Schlusse zieht der Priester in Procession zum hl. Grabe, und trägt die am vorhergehenden Tage consecrirte Hostie auf den Hochaltar und die Feierlichkeit schließt nicht mit der Messe, sondern mit der Communion.

Der Charfreitag ist eine Vorbereitung zum hl. Osterfeste. Zuerst wird das Feuer, dann die Osterkerze und nach den 12 Propheten das Wasser geweiht. Nach der Wasserweihe beginnt das Hochamt.

Bei dem Gloria werden die Glocken wieder gelentet, nach der Lectio das Alleluja dreimal freudig gesungen. Den Schluß der Messe bildet eine kurze Besserung mit Magnificat.

Die ganze Woche sei der Anse, der Andacht, dem Gebete und der Betrachtung des Leidens Christi geweiht.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Am 2. April wurde die diesjährige Sitzung des Provinzialparlamentes von Saskatchewan unter den üblichen Ceremonien vom Obergericht Wetmore, der den zurzeit abwesenden Lieutenant-Gouverneur Forget vertrat, feierlich eröffnet. Premier Scott, welcher der letztjährigen Sitzung des Hauses wegen Krankheit nicht beiwohnen konnte, wurde von beiden Seiten des Hauses aufs wärmste begrüßt. Die Thronrede wurde vom Obergericht Wetmore verlesen. Dieselbe erwähnt die ungünstigen Endergebnisse des vergangenen Jahres, stellt aber fest, daß der Kredit der Provinz darunter in keiner Weise gelitten habe u. daß die Farmer voller Hoffnung diesem Sommer entgegen sehen. Von den Vorlagen, die die Legislatur in dieser Sitzung beschäftigen werden, weisen wir nur hin auf die Schaffung eines provinziellen Telephonsystems und eine der Zunahme der Bevölkerung entsprechende Vermehrung der Legislaturabgeordneten. Alle Mitglieder, mit Aus-

nahme von dreien, die durch wichtige Umstände verhindert waren, wohnten der Eröffnung der Legislatur bei. Zwei neue Mitglieder wurden eingeführt. Es sind dies die Herren Attorney General Alphonse Turgeon, der von der Stadt Prince Albert an Stelle des zum Richter ernannten J. H. Lamont erwählt wurde und S. J. Dugalson, dessen Erwählung durch den Prince Albert Landdistrikt erst nach Schluß der letzten Sitzung für gültig erklärt wurde.

Im kommenden Sommer wird in der Provinz Saskatchewan zum erstenmale ein Regiment regulärer Infanterie gebildet werden. Das Regiment wird den Namen Saskatchewan-Infanterie No. 95 führen. Zwei Compagnien werden in Regina, zwei in Moose Jaw, zwei in Prince Albert und je eine in Saskatoon und Wolseley garnisonieren. Die Uniform des Regiments wird entweder dunkelgrün oder dunkelblau.

In Moose Jaw wurde der 25jährige, unverheiratete Thos. Scott beim Ueberstreiten des Bahngleises von einer Lokomotive überfahren und auf der Stelle getödtet.

In Saskatoon sprang Peter Holmes, ein Neuanfömmeling aus dem Staate Idaho, in einem epileptischen Anfälle aus einem Fenster der alten Bank von Nova Scotia und starb bald darauf an den durch den Sturz erhaltenen Verletzungen. Er hinterläßt eine Frau; eine Untersuchung wird abgehalten werden.

Wilhelm Hall, ein zu McKenzievielle bei Saskatoon wohnhafter junger Mann schoß sich bei unvorsichtiger Handhabung eines Revolvers eine Kugel in den Unterleib und wird wahrscheinlich an der Verletzung sterben.

John Booleczuk, ein 19 Jahre alter Galizier, wurde in Yorkton wegen Diebstahls von einem Gespann Pferde, Geschirr und Schlitten zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt, die er in Edmonton abzusitzen haben wird.

18 Meilen von Canora, nahe der sogenannten Fulton Mühle wurde ein galizischer Knabe, namens Goggle, am helllichten Tage von drei Wölfen angegriffen und buchstäblich in Stücke gerissen. Der Knabe spielte beim Hause, als er von den Tieren angegriffen wurde, sein Hilsgeschrei rief in der Nähe arbeitende

Personen herbei, aber als sie ankamen, war der Junge schon tot, sein Körper war auf das Gräßlichste entstellt.

Alberta.

Der Minister für öffentliche Arbeiten Cushing von der Provinz Alberta hat die Arrangements mit der Bell Telephone Company für den Ankauf der Linien der Gesellschaft, die in der Provinz Alberta liegen, zum Preise von \$675,000 vollendet. Die Bell Gesellschaft verkaufte vor kurzer Zeit ihre Linien in der Provinz Manitoba an die dortige Regierung und die einzigen Linien, die sie noch jetzt westlich von den großen Seen besitzt, liegen in der Provinz Saskatchewan und in den Städten Fort Arthur und Fort William. Man erwartet daß die Gesellschaft auch diese Linien verkauft und ihre Arbeit auf den Osten beschränkt.

Im Zuchthause zu Edmonton ist der mehr als 70 Jahre alte Josiah Gilbert, der im letzten Sommer wegen eines bei Regina an einem Nachbarn begangenen Mordes zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt worden war, gestorben. Gilbert, der beim Antritt seiner Strafe noch äußerst rüftig war, war der älteste Strafgefangene in Canada.

Das größte Salzlager der Welt ist bei Fort McMurray, Athabaska River, Alta., gefunden worden. Prospektoren, die nach Del bohrten, stießen auf ein 20 Fuß tiefes Salzlager. Dies Lager erstreckt sich auf viele hundert Meilen in der Stärke. Der bekannte Geologe D. R. Birchwood hat diese Feststellung gemacht und er fügt hinzu, daß sobald eine Bahnverbindung mit diesen Gebieten hergestellt ist, Alberta den Salzbedarf der ganzen Welt decken kann.

Manitoba.

In Winnipeg bei der Hudsonbay Company eingetroffene Nachrichten deuten darauf hin, daß die Pelz „Ernte“ in diesem Winter in Nord Canada eine sehr unbefriedigende gewesen ist, alle sieben Jahre pflegt ein solcher schlechter Winter einzutreten, diesmal war es der Winter 1907 — 8 und die Liebhaber von Pelzwaren werden wohl mit höheren Preisen zu rechnen haben. Nahe einigen Stationen der Hudson Bay Company herrscht in Folge der schlech-